

2004 / 2005 / 2006 / 2007

Alternative Produktion

Im Jahr 2003 wurde der letzte in Bremen aktive betriebliche Arbeitskreis zu diesem Themenbereich bei Airbus aufgelöst. Dieser Arbeitskreis mit dem Namen „Alternative Fertigung“ bestand zu diesem Zeitpunkt seit 20 Jahren. Zuletzt hatte dieser Arbeitskreis die Aufgabe friedens- und umweltbewegte IG Metall, aber auch unorganisierte Kolleginnen und Kollegen aus Bremer Betrieben, eine Plattform zur Diskussion von neuen Technologien, Umwelt-, Energie- und gesellschaftlichen Themen zu bieten.

Diese Aufgabe übernahm ab 2004 der Arbeitskreis „Alternative Produktion“. Er war bis zu diesem Zeitpunkt nur sporadisch auf der Ebene der Verwaltungsstelle als koordinierender Arbeitskreis tätig. Geleitet wird der Arbeitskreis von Michael Ahlmann und Udo Hannemann.

Es finden regelmäßig alle zwei Monate Treffen im DGB-Haus statt.

Die Themen:

- aktuelle Tarifforderungen
- tagespolitische Ereignisse
- aktuelles Geschehen in Betrieben
- neue technische Entwicklungen
- Umwelt- und Zukunftsaufgaben

Hierbei werden neue Technologien und Aspekte der aktuellen Ereignisse dargestellt und diskutiert.

Zum Kreis der Eingeladenen zählen ca. 70 Personen aus Bremen und Bremer Betriebe. Die Einladungen erfolgen überwiegend per e-Mail und ist im Internet auf der vom Arbeitskreis in Eigenarbeit erstellten Webseite frühzeitig nachlesbar.

Gegenüber den bis dahin im betrieblichen Bereich stattfindenden Treffen verringerte sich die tatsächliche Teilnehmerzahl erwartungsgemäß.

Im Schnitt waren an den Treffen im DGB-Haus 6 bis 12 IG Metall Mitglieder beteiligt. Hierbei handelte es sich um aktive Vertrauensleute und einen Personenkreis der zunehmend aus nicht mehr in Betrieben tätigen Personen (Senioren, Erwerbslose) besteht.



Der Arbeitskreis beteiligte sich an der Erstellung des „Rundbriefes“.

Die Redaktionsgruppe hierzu setzte sich aus IG Metall Betriebsräte und Vertrauensleute aus dem Bezirk Küste zusammen. Die Teilnehmer kamen aus Kiel, Hamburg, Bremen und Bremerhaven. Die Rundbriefe wurden aufgrund fehlender finanzieller Unterstützung ab 1998 im Internet veröffentlicht und sind über die Seite des Arbeitskreises einsehbar. Die Arbeit am Rundbrief wurde 2004 eingestellt.

In jedem Jahr beteiligte sich der Arbeitskreis maßgeblich an der Durchführung eines Wochenseminars.

Die Inhalte der Bildungsurlaubsveranstaltungen waren weitgehend deckungsgleich mit den im Arbeitskreis angesprochenen Themen, wurden aber durch praktische Anschauung (Exkursion zu Firmen und Besichtigung von Anlagen und Bauwerken) vertieft.

Einige Kurzberichte zu den Veranstaltungen sind unter dem Punkt „Seminarberichte“ auf der Web-Seite des Arbeitskreises zu finden.



Die URL des Arbeitskreises:

http://www.labourcom.uni-bremen.de/ak-alternative_fertigung/index.html